

# Zurren / Sport / Wandern

## Sport-Wochenende.

**Leichtathletik:** Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften der D.S.B. im Deutschen Stadion zu Berlin-Grunewald.

**Turnen:** Volksturnumeisterschaften der Pommern in Stettin. — Neuententeich in Neuburg a. D. — Kleine Veranstaltungen überall.

**Autoren:** Regatten in Danzig (Ostmarkenacht), Schwerin i. M., Duisburg-Ruhrort, Neumünster, Heidelberg, Hanau, Deggendorf. — Bestellung deutscher Raderer an den Regatten in Kopenhagen und Berliner.

**Segeln:** 11. Bundesstag des Deutschen Segler-Bundes in Gladbach a. E. — Segelregatten allerorts.

**Schwimmen:** Der Tag der Kreischwimmfeste Berlin, Bremen, Göttingen, Siegen, Frankfurt, Königswinter, Ahaus, Koburg, Herford. — Wasserball-Meisterschaftsrunde Hessen-Lippe gegen Westfalen Leipzig in Leipzig. — Wasserball-Kreiswettkampf Sachsen gegen Mitteldeutschland in Thale. — Kreischwimmfest der Turner in Wermelskirchen.

**Radsport:** Weltmeisterschaften der Amateure und Berufsfahrer in Köln und Oberfeld. — Großer Preis von Ostdeutschland. — Großer Bismarck-Strohpreis von Oldenburg. — Rund um die Baierische Pfalz.

**Motorsport:** Großer Preis von Deutschland für Sportwagen auf dem Nürburgring. — Abschluß der Motorrad-Schloßrallye in Leipzig. — Targa Florio in der Bretagne. — Handicap-Weltfahrt des Motor-Radclubs von Deutschland auf der Ostsee.

**Schach:** Beginn des Internationalen Schachkongresses in London. — Kongress des Deutschen Schachbundes in Magdeburg.

## Sportspiegel.

Der Hamburger Weißpfeiger Röhermann hat sich eine Beiseitelegung zugesogen, so daß seine Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Berlin-Grunewald fraglich erscheint.

Die beiden Berliner Fußballvereine Union 92 und Vorwärts haben sich vereinigt.

Schweden hat keine Mannschaft zum Schwimm-Wanderkampf gegen Deutschland (28. und 29. Juli in Stockholm) nominiert auch bekanntgegeben. Mit Ausnahme Åleborgs und Hrl. Hægels befinden sich die besten schwedischen Schwimmer und Schwimmerinnen in der Mannschaft.

Weltmeister Piet Moekops wird nur doch seinen Titel verteidigen, nachdem der Niederländische Radfahrerverband zu der vom Veranstalter gebotenen Summe so viel angelegt hat, um Moekops' Förderungen zu erfüllen.

Ein Fußballspiel Aßn gegen Paris geht am 1. November in der Abendstadt vor sich.

Das Flörsheimer Internationale Tennisturnier brachte bisher folgende interessante Entscheidungen: Stadt-Powell (Cambridge) 9:7, 6:6, 7:5; Petersen (Dänemark) — Horne (Cambridge) 6:2 6:4; Dr. Reuter (München) — Vaines (Cambridge) 6:0, 6:4; Rasmussen (Dänemark) — Weigel 6:2, 6:3 und Austin (Cambridge) — Richter (Australien) 6:0, 6:1.

Die Deutsche Turnerschaft macht darauf aufmerksam, daß das Reichs-Jugendabzeichen nur von männlichen Jugendturnern verliehen werden darf.

Die 21. Etappe der Tour de France von Strasbourg nach Metz wurde von Gast gewonnen, der dadurch weiter mit über einer Stunde Vorsprung im Gesamtklassement führt.

Hessen-Magdeburg startete mit der Mannschaft Kummert, Görne, Mann, Ratzel, Uchmann, Proye, Häntling, Höhr, Grus und Dreher unter Führung von Dittmann den östpreußischen Schwimmern einen Sieg ab. Im Klubcup gegen den Königsberger S. C. 1901 siegten die Magdeburger mit 28:21 Punkten und reichten auch im Komplett mit Potsdamer-Allee einen Sieg an den anderen.

Der Kölner Dauerfahrer Paul Kremer startet am 17. Juli auf der Pariser Velodromspur in drei Steherrennen über 30 Kilometer gegen Linart, Brunner, Paillard, Bréau und Toricelli. Ein Nach-Damenmum bringt die Straßenfahrer Souchard, F. Weißfeller, Alavoine und Raynaud mit den Fahrradfahrern Gebr. Van Kempen, Dernyphor und Sergeant an.

Die Meisterschaften der Deutschen Turnerschaft in den vollständigen Übungen (Leichtathletik-Meisterschaften) gelangen jetzt für den 18. und 19. August nach dem Grunewald-Stadion zur Ausschreibung. Das Programm umfaßt 20 Wettkämpfe für Männer und neun Wettkämpfe für Frauen. Teilnehmeherechtig sind alle Angehörigen der D.T. sofern sie bestimmte Mindestleistungen erfüllen.

Am Großen Preis von Belgien für Motorräder, der am Sonntag auf der Rundstrecke von Francorchamps bei Spa stattfindet, nehmen auch drei deutsche Fahrer auf T.A. B. Maschinen teil, und zwar in der 17. Klasse Geiss (Vorwärts) und Eickmann (Wanne), sowie in der 800er-Klasse Kündorf (Köln).

D. S. B. sowie erhält vom britischen Meisterschaftskomitee den Hermann-Pokal für seinen Topfieger bei den englischen Leichtathletik-Meisterschaften ausgeschrieben, außerdem erhält Dr. Peltzer großer Pokale auch noch den Adlon-Pokal für die beste von einem Engländer bei den Meisterschaften erzielte Leistung.

Die Schuller-Meisterschaft für Berufsschüler gesetzelt am 5. September in Vancouver (B.C.) zwischen dem britischen Wettbewerb A. Barrs und dem kanadischen Major Goodall zum Auftrag.

Ein Handballkampf Wieden-Magdeburg gegen Mitteldeutschland soll zu Beginn der neuen Saison in Halle stattfinden. Als Termin für das repräsentative Freundschaftstreffen ist der 11. September in Aussicht genommen.

Zum Mittelosteuropäischen Cup sollen Ausschreibung und Termine in einer Stellung festgelegt werden, die in den nächsten Tagen in Posen durch die Delegierten des Fußballverbands von Italien, Jugoslawien, Ungarn und der Tschecho-Slowakei verabschiedet werden. Beiderseits wurden Delegationen aus Schweden und Spanien als Beobachter an der Konferenz teilnehmen.

Ein olympisches Schachturnier im Rahmen der Amerikaner Olympischen Spiele abzuhalten, wird Holland bei dem demokratischen London-Stadtindustriekongress des Welt-Schachbundes beantragt.

Die Automobilwoche in San Sebastian verzögert auch in diesem Jahre wieder ein volles Jahrzehnt an werden. Für die drei großen Rennen liegen insgesamt 87 meldungen vor, und zwar 37 für das internationale 12-Stunden-Rennen, 38 für den Großen Preis von San Sebastian und 14 für den Großen Preis von Spanien für 1½-Liter-Mennwagen.

Geldmord beginnt der französische Jockey R. Binder, der im vorherigen Jahre schwer gestürzt und seitdem schwerkrank geworden war.

## Kraffahrtsport

### 4. Tag der Deutschen Sechslage-Fahrt des D.M.B.

Die vierten Tagesetappe wurde 50 Fahrer gestartet. Die Strecke war dieselbe wie am zweiten Tag, nur wurde sie in umgekehrter Richtung durchfahren. Die Hauptkontrolle lag in Düsseldorf und war vorzüglich besetzt. Sämtliche gefahrene Fahrer beendeten die ganze Tagesstrecke, allerdings derheimen Fahrer überwiegend ohne Zeitverlust, den er wegen Schienenschrägung aufwies. Der Fahrer aus darum aus der Wertung auscheiden. Die Maschinen, die noch im Wettkampf sind, sind leichtverständlich fast in Anspruch genommen, aber dennoch fast ausnahmslos in Ordnung.

Die Gesamtwertung nach dem vierten Tage ergibt, daß von den ersten Tage gefahrenen 50 Fahrern sich noch 58 im Wettkampf befinden, davon 27 Kraffahrtsfahrer. Von den Kraffahrtsfahrern wurde Schafftow mit 17, R. E. U. mit 20, 2. Mannschaft Deutsche Industrie-Fahrt mit 161, Standard-Fahrt mit 124, D. A. B. 1. Mannschaft mit 88, Rundapp mit drei Strafpunkten belegt. Von den Kraffahrtsfahrern ist durch das deutsche Aussehen von über den Mannschaften des Chemnitzer Motorradclubs ebenfalls nicht mehr komplett. Die 2. Mannschaft der Berliner Schafftow-Fahrt hat bisher insgesamt 18, die 3. Mannschaft 171 Strafpunkte erhalten. Die übrigen Kraffahrtsfahrer kommen durch Aussehen einzelner Fahrer für die Wertung als Clubmannschaft nicht mehr in Frage. Die Stimmung unter den Fahrern ist heute, nachdem die anstrengendsten Tage überstanden sind, die den Fahrern sehr Anerkennung verdient die Belebung der Strecke durch Funktionäre und Mitglieder des Roten Kreuzes.

## Turnen

Die Spiele beim Deutschen Turnfest in Köln 1928.

In den Meisterschaftsspielen des kommenden Jahres, die beim Deutschen Turnfest in Köln ausgetragen werden, nehmen teil:

1. Die Kreismeister im Handball und Fußball.

2. Die Kreismeister in den Sommerspielen.

Zu diesen Spielen beim Deutschen Turnfest werden seitens der Deutschen Turnerschaft kleinste Aufschüsse an den Kreisfunktionen der Spielmannschaften ausgeheuert. Alle für die Endspiele etwa in Frage

## Fußballspiel zugunsten der Hochwassergeschädigten.

Die Sportbewegung in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, war der Leitgedanke des Hauses Ostfalen, als er sofort nach dem Bekanntwerden der furchtbaren Unwetterkatastrophe im Bottelau- und Mühlthal ein großes Fußballspiel anstieß, dessen geladene Eröffnung den Rollendenden in den verwüsteten Gebieten zugute kommen sollen. Der Verband Mitteldeutscher Ballspieler-Vereine hat die Genehmigung zu dieser Veranstaltung sofort ertheilt und gleichzeitig im ganzen Verbandsgebiet den Haushalten ebenfalls Wohltätigkeitswettbewerbe warm aus Hera gelegt, so daß mit einem beschäftigten Beitrag für die vom Unwetter Betroffenen gerechnet werden kann.

Es geht diesmal nicht um die Punkte und nicht um das Resultat, sondern um Höhepunkte. Es gilt, sich in Reih und Glied zu stellen mit all denen, die bewußt und die schweren Kunden am heimatlichen Volkskörper zu hindern und zu helfen. Der Gedanke, der diesem Spiele zugrunde liegt, ist zu viel und zu edel, um kleinen Zwecken zu dienen. Eine Sensation soll die Blätter anlocken, sondern die ernste Pflicht, auch in befreundetem Maße zu helfen und die schwere Not der Volksgenossen im Erzgebirge zu lindern.

Der Bau hat zwei Mannschaften aufgestellt, die Gewähr für einen erstklassigen und spannenden Spiel geben. Pünktlich um 4 Uhr stehen sich im D. S. C.-Sportpark im Ostragehege folgende Mannschaften gegenüber:

Weiße Kleidung:

Nichter (D. S. C.) — Ritter (D. S. C.)

Mantel (D. S. C.) — Köhler (D. S. C.) — Berthold (D. S. C.)

Hofmann (D. S. C.) — Neumann (Guts Muis) — Gedlich (D. S. C.)

Adler (D. S. C.) — Weidert (Solv.)

Blau-Schwarze Kleidung:

Daniil Faltenberg (beide Radbeutel) — Alois (1909) — Streubel (Dresd.) — Gallmann (Wroclaw)

Johne (Guts Muis) — Starke (Ring) — Stössel (D. S. C.)

Kühnel (Wroclaw) — Geißler (Guts Muis)

Liebig (Guts Muis)

Die weiße Mannschaft ist anfeindlich die stärkere und wurde unter den Geschäftspunkten entschieden, sie bis auf ein oder wenige Abänderungen (Adler, Herzog) zum Städtepiel zu verwenden. Diese durch Neumann und Weidert verstärkte Sportclub-Elf möchte eigentlich einen glatten Sieg erringen, denn die Schwarze-Blauen machen einen ziemlich bunten Eindruck. Besonders der Angriff ist ausnahmsweise ein großer Kräftevorrat und sonst höchstens nach der angenommenen Seite enttäuschen. Die Abwehrseite hat schon ein stabiles Aussehen, dürfte aber gegen Löbler noch Partner nur schwer aufkommen. Die Hintermannschaft ist über jeden Zweifel erhaben und darf den weiten Sturm keine schlechte Prüfung. Sie wird auch die Tore von Angriff den nötigen Rückhalt verleihen, der für Hochleistung stets erforderlich ist. Alles in allem, ein schönes und spannendes Spiel ist mit Sicherheit zu erwarten. Der Appell an die Dresden Sportgemeinde darf nicht unbedingt verbalisiert und sollte den D. S. C.-Sportpark bis auf den letzten Platz füllen, denn da draußen vor unserer Stadt tut Hilfe dringend not.

Erwähnenswert ist noch, daß sich sämtliche Spieler freiwillig für das Spiel zur Verfügung gestellt haben und es als besondere Ehre betrachten, bei dieser Veranstaltung mitwirken zu dürfen.

## Jahrestagung des Schiedsrichterausschusses im Haus Ostfalen.

Der Schiedsrichterausschuss des Hauses Ostfalen hielt gestern abend eine außerordentliche Tagung im Stadionhörsaal ab, die sich eines recht guten Besuches erfreute. Vor Eintritt in die Tagessitzung wurde bekanntgegeben, daß auch der Gladbutter Sportverein durch die Wetterkatastrophe schwer geschädigt worden ist. Der Vorstandtag (Sportklub) dankte im Namen des Verbandschiedsrichterausschusses allen Herren, die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und überreichte unter lebhaftem Beifall Arno Grothe (Dresdner Sportklub) die silberne Ehrennadel des D. S. C. V. Die Versammlung nahm einen sehr lebhaften Verlauf und wurde durch lange Reden in die Länge gezogen. Viele Vorschläge, die in erster Linie die Hedung der Schiedsrichterbewegung ins Auge sahen, wurden von Seite (D. S. C.) vorgetragen. Nach Genehmigung des Jahresberichts wurde zu den neuwählten gewählt. Wählten wurden im 1. Wahlgang: Pötsch (1), Kohle (2), Weidert und Winkler (je 40 Stimmen). Die hierauf erfolgte Stimmabstimmung ergab Winkler 50 und Weidert 48 Stimmen. Winkler stand in den Schiedsrichterausschuss folgende Herren gewählt: Pötsch, Kohle, Winkler für Fußball, Körbel und Witzig für Handball. Die Schiedsrichter der B-Klasse wählten in Zukunft mit der A-Klasse auf gleiche Stufe bestellt werden. Hunds (Weizsäcker 6) regte Regelbesprechungen und Zusammenkünste aller vier Wochen an. Der Auskunft wurde mit der Bearbeitung dieses Vorschlags beauftragt. Am Schluß der Versammlung nahm eine freiläßige Sammlung zugunsten des S. C. Gladbutter vorgenommen.

## D. S. C.-Olympiakurse im Deutschen Stadion.

Im Rahmen der Vorbereitungsbüro zum Olympischen Fußballsturnier veranstaltet der Deutsche Fußball-Bund im Grunewald-Stadion zu Berlin zwei Kurte. Der erste, vom 8. bis 17. Juli, umfaßt alle jüngeren in Frage kommenden Talente, die unter Leitung des Trainers Peter einen vierjährigen Unterricht und Training obliegen. Die Zusammensetzung guter Spieler aus allen Teilen des Reiches ist gezielt, um Entwicklungstreiche Talente vorhanden sind. Wenn man aus der Zahl von 30 Spielern diesen herausziehen will, die eventuell bei dem Hauptkursus im Frühjahr 1928 berücksichtigt werden könnten, so man in erster Linie Huber-Karlstraße nennen, einen Hohen von 21 Jahren, ferner den Berliner Bruno, Knoblauch, Körbel und Karlstraße aus.

Von Dresden nehmen Berthold, Köhler, Mantel vom Dresdner Sportklub und Martin Kühnel vom Sportverein Brandenburg teil.

## Wer wird D. S. C.-Meister?

Wohl selten hat man den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften mit größerer Spannung entgegengesehen wie in diesem Jahre. Und das mit Recht! Erstens einmal sind die Leistungen auf fast allen Gebieten derart gegenseitig, daß man ganz Großes erwarten darf, und außerdem wird man an Sonntag endlich einmal einen Überblick haben, wer uns ungefähr im nächsten Jahre in Amsterdam vertritt. Ist das Wetter auch nur einigermaßen günstig, so wird das Dresdner Stadion in Berlin einen neuen Maßstab aufweisen können.

Beobachtet wir die Aussichten der insgesamt 340 Teilnehmer;

Königliges Sieg in den 100 Meter scheint sicherzustehen.

Gefährlich können ihm Horben und Schüller werden. Dr. Wiedermann (Frankfurt a. M.) wird zu beachten sein. Auch auf das Abhängen steht der Meister gekommen, das heißt, wenn man ganz Großes erwarten darf, und außerdem wird man zu beachten sein, ob man ganz Großes tatsächlich erzielt. Wer auf das Abhängen kommt, darf sich auf keinen Fall freuen.

Schüller oder Königlig, die Frage der 200 Meter! Horben dürfte den beiden am nächsten kommen. Vielleicht hat Weidert ein Wort einzureden. (19 Teilnehmer, Verteidiger Schüller, 21,5 Sekunden.)

Die 400 Meter sind, soweit Peltzer noch nicht mit den Leistungen des Vorjahrs aufwarten konnte, offen. Ein sogenannter Geheimtipps ist hier der Berliner Pfeife (D. S. C.). Wir denken aber an Peltzer, Neumann, Büchner oder Klöhn. (24 Teilnehmer, Verteidiger Peltzer, 49 Sekunden.)

Mit Schüller im 800-Meter-Rennen dürfte der Meister gegeben sein. Zu beachten sind hier Engelhardt, Böllner und Stern (19,5 Sekunden.)

Auch im 1500-Meter-Laufen hat Pötsch die meisten Chancen. Die Plätze werden wohl die drei Bremer Scheemann, Friebe und H. Bösel unter sich aufteilen. Allerdings ist auch Walpert zu beachten. (24 Teilnehmer, Verteidiger Pötsch, 4:00,2 Sekunden.)

Die 5000 Meter heißt das Duell der 5000 Meter! Die nächsten dritten Runden Pötsch und Böllner sein. (16 Teilnehmer, Verteidiger Dietmann, 15:18,2)

Nähe wird wohl seinen Titel kaum behalten. Peltzer hat im letzten Jahr über 10000 Meter weit Besseres gezeigt, als der Rundenweltmeister. Weiterhin sind zu beachten: Wiele (Schnellendahl), Schulte (Berlin) und Ritter (Erlangen). (18 Teilnehmer, Verteidiger Pötsch, 7,00 Meter.)

Im Hochsprung ist ein neuer Mann, Rosenholz (Königswinter) aufgetreten. Mit 1,87 Meter erreichte er die Bestleistung dieses Jahres.

Und damit damit, falls er wiederholt, Meister werden. Weitere Kandidaten sind die Berliner Beck, Bödelius und Stoßmann. (17 Teilnehmer, Verteidiger Beck, 1,90 Meter.)

Im Weitsprung wird man also nur endlich das Duell Dobermann-Köhlermann erleben. Einer von den beiden dürfte bestimmt Meister werden. Zu beachten sind fernerhin Schumacher und Meier (Erlangen). (18 Teilnehmer, Beck, Dobermann, 7,00 Meter.)

Im Stabhochsprung gibt es mehrere aussichtsreiche Bewerber, und Wöbbel ist einer davon. (18 Teilnehmer, Verteidiger Wöbbel, 2,00 Meter.)